

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0949/2021/HO/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 10.03.2021
Bearbeiter: Susann Podschus	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	23.03.2021	öffentlich

Quartierssanierung: Sachstandsbericht und Beschluss über die weitere Planung, Wärmenetz und Hackschnitzelheizung

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben sich die politischen Gremien dafür ausgesprochen das Thema Quartierssanierung in der Gemeinde Holm weiter zu vertiefen und offene Fragen zu klären.

In der Zwischenzeit hat die Arbeitsgruppe, bestehend aus Herrn Hüttner, Herrn Kleinwort, Herrn Koineke und Herrn Voswinkel einige Informationen zusammengetragen, die im Rahmen einer Power-Point Präsentation in der Sitzung vorgestellt werden.

Hier im Vorwege einige Informationen:

Nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat die Arbeitsgruppe Kontakt zu Herrn Sebastian Hein aufgenommen, dieser betreibt in Wedel einen Betrieb für grüne Dienstleistungen und Holzhackschnitzelanlagen. Er bietet der Gemeinde an, in Holm einen Betrieb für Grüne Dienstleistungen aufzubauen. Dieser Betrieb soll das Schreddern und Sieben von Grünschnitt und Aufbereiten von Energieholz umfassen. Darüber hinaus möchte er durch die Verwertung des Brennmaterials in einem Holzheizkraftwerk die Gemeinde Holm mit Wärme versorgen. Nähere Informationen zum Umfang und Vorhaben von Herrn Hein können der dieser Vorlage als Anlage beige-fügten Betriebsbeschreibung von Herrn Hein entnommen werden.

Weiterhin hat die Arbeitsgruppe im Rahmen einer Videokonferenz Kontakt zu Herrn Jerma von der IB Bank aufgenommen. Hier war das Thema eventuelle Fördermöglichkeiten.

Zusammenfassend sei angemerkt:

- eine Fördermöglichkeit für die Errichtung eines Nahwärmenetzes mit einer Holzhackschnitzelanlage besteht durch Bundesmittel, die durch Landesmittel bis zu 50 % der Gesamtinvestitionskosten aufgestockt wird.
- in der Förderung werden sämtliche zum Projekt gehörenden Kosten berücksichtigt; dieses umfasst neben dem Errichten einer Holzhackschnitzelanlage auch die Kosten

für den Aufbau des Leitungsnetzes sowie der Planungskosten

➤ **WICHTIG:** das Förderprogramm des Landes und damit das Aufstocken der Fördermittel des Bundes auf 50 % der Gesamtkosten läuft Ende 2023 aus und muss bis dahin schlussabgerechnet sein!

Auf Nachfrage durch Herrn Hüttner bei der Aktiv Region, ob über die Aktiv Region eventuell auch die Möglichkeit einer Förderung besteht, wurde von dort mitgeteilt, dass die notwendig zu erreichende Punktezahl (16) für eine Förderung voraussichtlich nicht erreicht werden würde. Herr Appel, von der Aktiv Region, hat anhand des Bewertungsrasters das Projekt einmal „durchgespielt“ und kommt nur auf 13 Punkte, die max. vergeben werden könnten.

Weiterhin hat die Arbeitsgruppe zur Firma Agro Frost Kontakt aufgenommen. Hierbei handelt es sich um einen Betrieb, der sich auf die Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen u.a. Holzhackschnitzelanlagen spezialisiert hat. Von Seiten der Firma Agro Frost wurde u.a. die Information gegeben, dass gerade bei dem Betrieb einer Anlage innerhalb des Ortskerns eventuell mit dem Einbau einer Filteranlage zur Trennung der Asche von Schwermetallen gerechnet werden muss. Außerdem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Hackschnitzel vorgetrocknet werden sollten, um Störungen der Anlage zu vermeiden und eine bessere Verbrennung zu gewährleisten. Auf Nachfrage, ob eventuell der Einbau einer zusätzlichen Turbine für die Stromerzeugung als wirtschaftlich angesehen wird, wurde dieses von Agro Frost eher verneint, da die Anlage dann auch in den Sommermonaten unter Volllast laufen müsste, um den Strombedarf zu decken.

Neben der Firma Agro Frost wurde zusätzlich Kontakt mit der Firma Lange & Typky aus Helmstedt aufgenommen. Die Firma Lange & Typky ist spezialisiert auf das Heizen mit regenerativen Energien und bietet neben dem kompletten Aufbau eines Wärmenetzes vorab eine Kostenschätzung und Machbarkeitsstudie an. Eine erste Kostenschätzung für ein Wärmenetz in Holm mit zunächst 14 angeschlossenen Gebäuden ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Ein Vertreter der Firma Lange & Typky ist zur Sitzung eingeladen und wird für Fragen zur Verfügung stehen.

Abschließend wurde das Büro Averdung gebeten einige Fragen, die sich im Rahmen der Planungsgespräche ergeben haben, zu beantworten:

1. *Wie hoch sind die Investitionskosten für eine ausreichend dimensionierte Hackschnitzelanlage?*

Die Investitionskosten für eine Hackschnitzelanlage entsprechend der Variante 2 a (kleines Netz) betragen ca. 200.000 €, die Investitionskosten für die Variante 2 b betragen ca. 305.000 €. Hier wurde eine Container-/Hallenlösung berücksichtigt.

2. *Wie hoch sind die Kosten für die Verlegung eines Wärmenetzes pro Meter?*

Für die Verlegung des Wärmenetzes muss mit Kosten in Höhe von 770,-- €/m gerechnet werden. Hier wurde durch das Büro Averdung ein Wert in Abhängigkeit des betrachteten Geländes ein Mischpreis für Trassen im Straßenbereich sowie „Nebentrassen“ (Grünflächen...) ermittelt. Die Trassenlänge würde, bei einem Standort der Holzhackschnitzelanlage neben dem Feuerwehrgebäude, ca. 280 m betragen.

3. *Wie hoch sind die konkreten CO²-Einsparungen, dem zu erwartenden kWh-Preis und die Betriebskosten?*

CO ² -Einsparungen: Variante 2 a	ca. 121 t
Varainte 2 b	ca. 186 t

Der zu erwartende Wärmepreis inkl. der angesetzten Fördermittel beträgt:

für Variante 2 a 9,31 ct/kWh

für Variante 2 b 9,50 ct/kWh

Zu erwartende Betriebskosten sind:

für Variante 2 a Kapitalgebunden 17.850 €
Instandhaltung & Betrieb 17.319 €
verbrauchsabhängig 23.196 €

für Variante 2 b Kapitalgebunden 31.811 €
Instandhaltung & Betrieb 25.737 €
verbrauchsabhängig 36.528 €

4. *Mit welchen Kosten muss für die Installation der Übergabestation in den einzelnen Gebäuden gerechnet werden?*

Für die Übergabestationen muss mit Kosten in Höhe von 4.200 – 11.600 € gerechnet werden. Dieses ist abhängig von den jeweiligen Anschlussleistungen zwischen 33 und 160 kW.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzierung:

Fördermittel durch Dritte:

siehe Erläuterungen im Sachverhalt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Planung für den Aufbau eines Wärmenetzes/-konzeptes mit regenerativen Energien in der Gemeinde Holm soll begonnen werden.

Für die Planung werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

Hüttner

Anlagen:

Information Grüne Dienstleistungen

Kostenschätzung der Firma Lange & Typky

